

PRESSEMITTEILUNG

Kabelsalat ade

Das neuartige Durchführungs- und Zugentlastungssystem VARIOZELL revolutioniert die sichere Führung von Kabel-, Schlauch- und Rohrsystemen

Wer jemals versucht hat, zwei Stecker von Elektrokabeln so miteinander zu verbinden, dass sie auch Zugbelastung stand halten, kennt den Trick: einfach die Kabelenden miteinander verschlingen und dann erst die Stecker ineinander schieben. Was für den privaten Haushalt funktionieren mag, erweist sich in der Industrie als völlig untauglich. Im Maschinenbau, der Elektrotechnik oder in der Hydraulik und Pneumatik geht es zumeist darum, eine Fülle von Schlauch-, Kabel- und Rohrsysteme möglichst platzsparend und gleichzeitig ohne Druck- und Zugbelastung unterzubringen und miteinander zu verbinden. Gleichzeitig ist aber auch eine extrem hohe Flexibilität hinsichtlich der Anzahl und Querschnitte der zu bündelnden Schlauch-, Kabel- und Rohrsysteme gefordert.

Eine Problemstellung die es in sich hat. Nun gibt es mit VARIOZELL endlich eine Lösung, die dem Wunsch des Kunden gerecht wird. „Bisherige Produkte auf dem Markt erfüllten nicht alle Kundenanforderungen, ihnen fehlte vor allem die nötige Flexibilität“, erläutert Gabriele Schmid, Geschäftsführerin von VARIOZELL, den Hintergrund für die Entwicklung des gleichnamigen Verbindungssystems. „In der Vergangenheit musste pro Kabel eine Verschraubung eingesetzt werden. VARIOZELL besteht aus flexiblen Gummimodulen für unterschiedliche Kabeldurchmesser, die sich einfach in einen hochwertigen Aluminium-Vollmaterial-Klemmrahmen einpassen lassen. Durch die seitliche Öffnung der Module ist eine Kabeldurchführung auch mit Stecker ganz einfach möglich“, beschreibt die Unternehmerin aus Bühlerzell den Vorteil ihrer Innovation, die seit Ostern 2005 auf dem Markt verfügbar ist.

In der Tat funktioniert VARIOZELL nach einem einfachen, aber genialen Prinzip. Ein Nut- und Federsystem macht die Bestückung der stabilen Aluminiumrahmen zum Kinderspiel. Zusätzliche „Zwischenplatten zur Versteifung“ sind nicht nötig, denn über die gesamte Breite der Schottplatte entsteht eine gleichmäßige Druckwirkung auf das durchgeführte Rundmaterial. Querschnittsverjüngungen, vor allem bei Luftschläuchen gefürchtet, werden so verhindert. Zu den weiteren Vorteilen gehören geringer Platzbedarf durch sehr kleine Bauform, geringe Lagerkosten und vereinfachte Handhabung, da nur ein System alle Anwendungsfälle abdeckt. In der Projektierung ergibt sich ebenfalls eine Kostensenkung, da für die Kabel-, Schlauch- und Rohrsystemführung der immer gleiche Ausschnitt für den Klemmrahmen vorgesehen werden kann.

Entscheidend für den Anwender ist jedoch noch ein anderer Punkt: Der seitlich offene Einführungsschlitz der patentierten Gummimodule gewährleistet die flexible Montage fertig konfektionierter Leitungen – inklusive Stecker. „Damit ist es möglich, die Verdrahtung bereits direkt in der Fabrik zu überprüfen und nicht mehr aufwändig auf der Baustelle. Die VARIOZELL-

Module müssen auf der Baustelle nur noch zusammengeführt werden. Feinarbeiten entfallen und die Funktionssicherheit ist deutlich höher“, so Ralf Löbbe, dessen Industrie- und Handelsvertretung in Sonnenbühl den Alleinvertrieb von VARIOZELL übernommen hat. „Zudem entfällt bei der De- und späteren Remontage der Stecker, die bei herkömmlichen Systemen oft nötig ist, unter Umständen die Garantie des Kabelherstellers, vom Zeitaufwand ganz zu schweigen“, benennt Löbbe einen weiteren wichtigen Vorteil. Problemlos möglich ist auch eine nachträgliche Montage und Bestückung bereits fertiger Installationen mit dem VARIOZELL-System, denn die Durchführung und die Zugentlastung können jederzeit einfach und schnell eingefügt werden.

Eingesetzt werden kann das System in nahezu allen Branchen, da die Gummimodule hinsichtlich Wasser- und Staubsichtigkeit dem Standard IP 65 entsprechen. Sie weisen eine Temperaturbeständigkeit von -40°C bis 135°C auf. Und sie haben eine gute Beständigkeit gegen UV-Strahlung, Ozon, Öl, Säuren, Laugen, Kraftstoff, Lösungsmittel und Seewasser. Zudem enthält das Gummimaterial keine bei der Lackierung störenden Stoffe und ist damit für die Automobilindustrie zugelassen. Außerdem ist das Gummimaterial lebensmittelecht und darf in Verbindung mit dem in Kürze lieferbaren V4A-Stahl Rahmen auch in der Lebensmittelbranche eingesetzt werden.

Ansprechpartner für Journalisten:

*Ralf Löbbe, Löbbe Industrie- und Handelsvertretung,
Geyerstr. 9, 72820 Sonnebühl,
Tel. +49-(0)7128/927263,
Fax +49-(0)7128/927265,
E-Mail: ralf.loebbe@variozell.de*

Der Datensatz des Pressetextes sowie Produktfotos stehen zum Download bereit unter www.variozell.de